



Pressemeldung | Juni 2024

Berlin Summer University of the Arts 2024 beginnt: Auftakt im Juni

Workshop-Programm an der Universität der Künste Berlin startet mit internationalen Teilnehmenden | Anmeldung weiterhin möglich

Sommer, Sonne, Sommeruni: ab dem 17. Juni startet die **Berlin Summer University of the Arts 2024**, angesiedelt am **Berlin Career College** der **Universität der Künste Berlin**, wieder mit einem breitgefächerten Programm: über 30 Kurse in Bildender Kunst, Musik, Gestaltung und Darstellender Kunst sowie transdisziplinäre Formate laden Künstler*innen und Kreative aus aller Welt dazu ein, ihre künstlerische Praxis weiterzuentwickeln und dabei miteinander in den künstlerischen Austausch zu treten. Mit dem diesjährigen Motto **Territories and Interfaces** wird Berlin zugleich Inspirationsquelle und Austragungsort für künstlerische Erkundungen. Ob durch Performances, Multimedia-Installationen, visuelle Interpretationen oder klangbasierte Erkundungen – das Kursprogramm erschließt die unbegrenzten Möglichkeiten zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem urbanen Raum.

Den Auftakt des Programms am 17. Juni bilden die interdisziplinären Tandemkurse **Aesthetic Transformation: Inspiration across Disciplinary Boundaries 1** (17.06. – 21.06.) und **Aesthetic Transformation: Inspiration across Disciplinary Boundaries 2** (24.06. – 28.06.), deren Kursleiterinnen Elvira Hufschmid und Margit Schild einen besonderen Wert auf künstlerischen Austausch legen. Am Ende des zweiten Kurses findet dann das erste Highlight der Summer University statt: die gemeinsam entwickelten Projekte werden in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

Auch viele weitere Kurse arbeiten mit und im Berliner Stadtraum. In **Performing the Streets / Re-claiming the City** (16.09. – 20.09.) werden Berlins Straßen zum Schauplatz für ortsspezifische Performances. Welche Geschichten erzählt ein Ort? Welcher politische Kontext kann hier aufgegriffen werden? Zusammen mit Kursleiter Stefan Mießler entwickeln die Teilnehmenden Performances, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Auch **Liminal Berlin: Exploring the Interface of Movement, Writing, and Cityscape** (22.07. – 27.07.) verankert künstlerische Prozesse fest im Stadtraum. Inspiriert von der Situationistischen Technik der *Dérive* bewegen sich die Teilnehmenden, angeleitet von Nicole Nigro und Cathy Walsh, durch die Stadt und begeben sich auf die Suche nach Zwischenräumen, die sowohl durch Bewegung als auch durch kreatives Schreiben erfasst werden. Zwischenräume untersuchen ebenfalls Mirjana Mitrovic und Jan-Holger Hennies mit **Visualising Territorial Digitalisation through Film**. (19.08. – 23.08.) Hier dient eine postkoloniale Aufarbeitung der Praxis der *Flânerie* als Grundlage für Kurzfilmprojekte, die den Zwischenraum von Virtuellem und Realität in Berlin erkunden. Der Kurs **OVERLAPS - Body and Sound Overlaps in Urban Areas** (02.09. – 07.09.) legt den Fokus auf den Körper und seine Reaktion auf seine klangliche Umgebung. Zusammen mit Ulrike Brand und Ingo Reulecke werden diese Impressionen in den Innenraum getragen und dort instrumental interpretiert. **Public Intervention with Sound** (29.07. – 04.08.), organisiert von Daisuke Ishida, bringt klangbasierte Kunst wiederum in den öffentlichen Raum: hier wird der Berliner Hauptbahnhof zum Forschungs- und Ausstellungsraum. Vom Hauptbahnhof geht es in die Bahn: der Kurs **Art and Train: A class about art in the railway context** (13.09. – 22.09.) von Natalia Irina Roman kombiniert theoretische Diskussionen, Feldforschung und künstlerische Praxis, um die Ästhetik des Zugreisens und das Potenzial stillgelegter Eisenbahnarchitektur zu erforschen.

Das Kursprogramm läuft bis Oktober, die Anmeldung erfolgt online und ist für viele Workshops noch möglich. In der Regel enden die Anmeldefristen vier Wochen vor dem jeweiligen Kursstart. Bei mehreren Buchungen kann ein Rabatt von 50 Euro eingelöst werden. Für Alumni der Summer University sowie der UdK Berlin wird außerdem ein Rabatt von 100 Euro angeboten.

Das komplette Programm ist hier zu finden: <https://summer-university.udk-berlin.de/>

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit drei

Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstler*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz
Berlin Summer University of the Arts
Tel: 030 – 3185 2087
E-Mail: stephanie.schwarz@udk-berlin.de

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation
Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de